

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonniert man bei der Redaction, auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 3 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Nro. 73.

Samstag, den 27. Juni.

1874.

## Einladung zum Abonnement auf das Calwer Wochenblatt.

Mit dem 1. Juli 1874 beginnt ein neues Abonnement auf das „Calwer Wochenblatt“, welches wie seither wöchentlich dreimal, Samstags mit einem Unterhaltungsblatt, erscheint. Der halbjährige Abonnementspreis beträgt in der Stadt (ohne Trägerlohn) 1 fl., durch die Post bezogen sammt Lieferungsgebühr im Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in ganz Württemberg 1 fl. 30 kr.

Zu neuen Bestellungen freundlichst einladend, ersuchen wir unsere seitherigen verehrl. Abonnenten, ihre Bestellungen als bald zu erneuern, damit in der Zusendung keine Unterbrechung eintritt.

Inserate sind bei dem großen und stets sich erweiternden Leserkreise des Blattes in der Regel vom besten Erfolg und empfehlen wir daher dasselbe zu fleißiger Benützung. — Bis spätestens Vormittags 9 Uhr aufzugebene Inserate finden noch Aufnahme in der Abends auszugehenden Nummer.

Die Redaction und Expedition des Calwer Wochenblatts.

### Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Die Berichte über die Erledigung der Kaminfegebefehle vom 1. Quartal d. J. sind noch nicht eingekommen von Althengstett, Preitenberg, Deckenpfronn, Ernstmühl, Holzbronn, Liebelsberg, Möttlingen, Neubulach, Neuhengstett, Oberlollbach, Oberlollwangen, Oberreichenbach, Röhrenbach, Simmozheim, Spehhardt, Teinach, Unterhaugstett, Würzbach und Zavelstein, und werden deshalb die betreffenden Ortsvorsteher an ungefüamte Einwendung dieser Berichte erinnert.

Den 25. Juni 1874.

R. Oberamt.  
Doll.

### Nagold-Bahn.

## Verkauf von Bauhütten.



Die unterzeichnete Stelle verkauft auf den Abbruch zwei am Zelgenberg oberhalb Weissenstein befindliche Bauhütten, aus Kiegelgeschwern mit Kniestock, welche ihrer Größe und Eintheilung wegen sich gut zu Wohn- oder Wirtschaftsgebäuden eignen, im öffentlichen Aufstreiche.

Die Verkaufs-Verhandlung, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden, findet

Samstag, den 4. Juli, Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle statt.

Näheres ist auf dem Bauamtsbureau in Hirsau, sowie bei Bauführer Pächter am Zelgenberg zu erfragen.

Hirsau, den 25. Juni 1874.

R. Eisenbahnbauamt Pforzheim.  
Schmoller.

Revier Liebenzell.

### Reisachverkauf.



Am Mittwoch, den 1. Juli d. J., wird Mittags 1 Uhr in der Kälblingshütte ungebundenes tannes und buchenes Reis, geschätzt zu 4000 Wellen, sowie Koppelrinde aus dem Staatswald Buchbüsch verkauft.

Liebenzell, den 25. Juni 1874.

R. Revieramt.

Revier Liebenzell.

### Fuhr-Akkord.

Am Mittwoch, den 1. Juli d. J., wird Mittags 1 Uhr in der Kälblingshütte die Beifuhr von 300 Rm. Nadelholzscheiter und -Prügel vom Staatswald Buchbüsch (Kälbling) zur Eisenbahnstation Calmbach verakkordirt.

Liebenzell, den 25. Juni 1874.

R. Revieramt.

Revier Naislach.

### Heu- und Dehmdgras-Verkauf.

Am Montag, den 29. d. M., wird das Heu- und Dehmdgras von circa 9 1/2 Wrg. Wiesen im Kleinzthal verkauft. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Lamm in Aigenbach.

Naislach, den 24. Juni 1874.

R. Revieramt.

Mezger.

Calw.

### Bekanntmachung.

Nachdem die Gebäude-Einschätzung in Gemäßheit der Normen des Gesetzes vom 28. April 1873, betreffend die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer, in der Gemeinde Calw vollendet ist, wird das Ergebnis derselber gemäß Art. 77 des Gesetzes vom 1. Juli bis 14. Juli 1874 zur Einsicht der beteiligten Gebäudebesitzer auf dem Rathhaus, Zimmer Nro. 14 aufgelegt sein. Etwaige Einwendungen, welche die

Betheiligten gegen die Einschätzung vorbringen wollen, sind spätestens bis zum Freitag, den 17. Juli 1874,

Abends 6 Uhr, bei dem Ortsvorsteher schriftlich einzureichen.

Später einkommende Einwendungen sind ausgeschlossen.

Bezirks-Steuer-Commissär:  
Daffner.

Calw.

### Haus-Verkauf.



Aus dem Nachlaß des verstorbenen Johann Jakob Schwämmle, Bäckers dahier, kommt am

Montag, den 29. Juni 1874, Vormittags 11 Uhr,

zum zweiten Mal dessen Antheil an dem 2stöckigen Wohnhaus Nr. 176 in der Lebergasse, mit Keller und Bädereinrichtung zur Versteigerung.

Angekauft zu 1800 fl. Rathschreiberei.

Daffner.

Unterreichenbach.

### Jagdverpachtung.



Am Montag, den 29. d. M., Nachmittags 5 Uhr, wird die hiesige Gemeindejagd auf 6 Jahre verpachtet, wozu Liebhaber freundlichst eingeladen werden.

Den 20. Juni 1874.

Schultheißenamt.

Scholl.

Liebenzell.

Aus der Santmasse des Carl Kröck, Krämers hier, werden am Montag, den 29. Juni 1874,



von Morgens 8 Uhr an,  
Cigarren, Specerei, Kurzwaaren  
und Strohhüte, etwas Fahrniß,  
sowie eine vollständige  
Ladeneinrichtung sammt Waagen  
im Aufstreich verkauft, wozu man Liebhaber  
einladet.

Den 23. Juni 1874.  
Stadtschultheißenamt.  
R a u.

**Gefunden**  
wurde im hie-  
sigen Ort eine  
silberbeschla-  
gene Tabakspfeife.  
Der rechtmäßige Eigen-  
thümer kann dieselbe gegen  
Bezahlung der Einrückungsge-  
bühr abholen beim  
Schultheißenamt.  
Nichtalben.

### Jagdverpachtung.

Am Dienstag, den 30. d. M.,  
Nachmittags 1 Uhr,  
wird auf dem Rathhaus dahier die hiesige  
Gemeindefagd wieder auf 3 Jahre, pro 1.  
Juli 1874/77, verpachtet, wozu Liebhaber  
eingeladen sind.  
Den 24. Juni 1874.  
Schultheißenamt.  
R e d.

Privat-Anzeigen.

### Verkauf

von  
Chaise, Schlitten u. Pferd.

Montag, den 29. d. M. (Feiertag),  
Nachmittags 2 Uhr,  
kommen im Förstlerhause zu Stammheim  
gegen baare Bezahlung zum öffentlichen  
Aufstreich:

- 1) ein erst vor 6 Jahren äußerst solid und  
elegant gebautes, noch sehr gut er-  
haltenes, bedecktes, auch für 2 Pferde  
benügbares, bisher aber einspannig  
geführtes Chaischen nebst Chaisenge-  
schirr.
- 2) ein noch gleich gut erhaltener besse-  
rer und ein einfacherer Reiberschlitten;
- 3) ein zehnjähriger, als Chaisen, wie  
als gewöhnliches Zugpferd gleich be-  
währter, fehlerfreier Fuchs-Wallache,  
nebst Sattel und übrigen Reitgeschirr.

Unterreichenbach.

### Wagen-Verkauf.

Am Montag, den 29. d. M.,  
Nachmittags 4 Uhr,  
verkauft die Wittwe des verstorbenen Mich.  
Adom dahier im Gasthaus zum Lamm  
einen starken zweispännigen

**Wagen,**  
wozu Liebhaber eingeladen sind.

Den 20. Juni 1874.  
A. A.:  
Schultheiß Scholl.

### Feine Waschstärke,

wie gute  
**Pappstärke**  
bei  
C. Serva.

## Kunstgewerbliches Atelier und Bildhauerwerkstätte

von

# Oskar Ostermayer,

Pforzheim, verl. Tunnelstrasse.

fertigt Entwürfe, Zeichnungen und Modelle für jeden kunstgewerblichen Gegen-  
stand, insbesondere empfiehlt es sich den geehrten

Herrn Architekten & Bau-Unternehmern

zur Ausführung von decorativen Baubestandtheilen in Stein, Gips oder Cement.

Ebenso werden **Grabmonumente** solid und geschmackvoll in  
Sandstein, Granit oder Marmor ausgeführt; Zeichnungen, besonders Originalentwürfe  
in dem mehr und mehr zur Geltung gelangenden Renaissancestyl stehen stets der  
Einsichtnahme zu Gebote. Talentvolle junge Leute, welche sich in diesen Fächern  
ausbilden wollen, finden hierzu jederzeit Gelegenheit bei Obigem.

## Aus-Verkauf zu herabgesetzten Preisen

wegen Lokalveränderung.

Zur Ausstattung empfehle ich:

**Fertige Betten, Bettdrill, Bettbarchent, Köl-  
sche, Flaumdrill, Federn, Flaumen, Ross-  
haare, Piquédecken, Strickgarndecken, wollene  
Bettdecken, Couverte & Plumeauxstoffe etc.**

**W. G. Trittlar,**

Leinen- und Ausstattungs-Geschäft  
am Schulplatz, Pforzheim.

Pforzheim.

Der Unterzeichnete besitzt mehrere Sorten

## älteren Wein,

welche ich zu gefälliger Abnahme bei billi-  
gen Preisen empfehle.

Herr Christian Widmaier, Sattler,  
am Markt in Calw, wird die Güte haben,  
über Qualität und Preise die gewünschte  
Auskunft zu geben und die beliebten Be-  
stellungen auszuführen.

Achtungsvoll

**Georg Kohler.**

### Stellegesuch.

Für einen hener konfirmirten Knaben,  
gesund, kräftig, gut begabt und anständig zu  
landwirtschaftlichen Geschäften, suche  
ich einen Platz, in welchem derselbe unter  
sorgsamer Aufsicht stünde und genügend  
beschäftigt würde. Auf einen Lohn im 1.  
Jahre würde Verzicht geleistet, nöthigen-  
falls ein Beitrag zur Kleiderergänzung  
gereicht werden.

Gest. Aufträgen sieht entgegen  
Pfarrer Hainken  
in Oberjettingen.

### Entlaufener Hund.

Letzten Dienstag hat sich  
auf der Eisenbahnstation Calw oder  
Girsau ein kleiner Pinscher, auf  
den Namen Ali gehend, verlaufen. Der  
jetzige Besizer wird aufgefordert, denselben  
bei Herrn Schmitz, Bahnhofrestaurantur  
in Calw, gegen Entschädigung abzugeben.  
Vor Ankauf wird gewarnt.

Calw.

## Akkord

über

### Bauarbeiten.

Die in dem neu aufgeführten Micha-  
el'schen Bierbrauereigebäude weiter erfor-  
derlichen Bauarbeiten werden im Wege  
schriftlicher Submission vergeben; dieselben  
betragen:

- 1) Gypser- und Anstricharbeit 433 fl.
- 2) Schreinerarbeit 721 fl.
- 3) Glaserarbeit 287 fl.
- 4) Schlosserarbeit 495 fl.

Kosten-Voranschlag und Bedingungen  
sind im Hause des Herrn Michael zur Ein-  
sichtnahme aufgelegt. Die hierauf bezüg-  
lichen Offerte sind längstens bis zum  
29. Juni, Nachmittags 3 Uhr,  
versiegelt, mit der Aufschrift: „Angebot auf  
Bauarbeit“ versehen, ebendasselbst einzu-  
reichen.

Den 22. Juni 1874.

A. A.:

Wertmeister Rühl.

## Magd-Gesuch.

In eine hiesige Familie wird ein so-  
lides fleißiges Mädchen gesucht. Eintritt  
sogleich oder bis Jakobi. Näheres bei der  
Exped. d. Bl.

### 11 Hühner und 1 Hahn

werden billigt verkauft; wo? ist zu erfra-  
gen bei der Exped. d. Bl.

Morgens  
Woche bacht  
Lai

## Wei

Bezugne  
Hrn. Georg  
vorigen und  
ich betannt,  
here Quanti-  
fast werden



der Exped.

2-4 tü

finden dauer  
Näheres ist  
Bröding

Einen g  
kasten, 1  
berbetläble  
mode verkauf

Einen  
hat wegen  
kaufen

Ein fre

mit Stube  
ler und Ho  
Stü

hat sogleich  
mer? sagt

-1- G  
Verein für  
sich zahlreich  
ben, ein, an  
dem der G  
lung mit ei  
unserer Geg  
Vorstand d  
Allamation  
fort den B  
kurze Zeit  
standes des





Morgenden Sonntag, sowie die ganze Woche bacht

## Augenbretzeln

Georg Pfommer  
im Biergäßle.

Calw.

## Wein-Anerbieten.

Bezugnehmend auf die Empfehlung des Hrn. Georg Kohler von Besigheim im vorigen und heutigen Wochenblatt mache ich bekannt, daß bei mir kleinere und größere Quantitäten Besigheimer Wein abgefaßt werden können.

Chr. Widmaier, Sattler,  
am Markt.



**Verloren!** ging von hier nach Badstube ein

### Damen-Jacke.

Es wird ersucht, dieselbe gegen Belohnung im Gasthof zum Waldhorn abzugeben.



**Verloren!** ging am Sonntagabend in der Wirthschaft von G. Michael eine silberne Cylinderruhr. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung bei der Exped. d. Bl. abzugeben.

2-4 tüchtige

## Steinhauer

finden dauernde Arbeit gegen guten Lohn. Näheres ist zu erfragen in der Linder in Brödingen.

### Verkauf.

Einen gut erhaltenen doppelten Kleiderkasten, 1 zweischläfrige Bettlade, ein Kinderbettelade und eine eichene Aufsatzkommode verkauft

Deyle, Metzgergasse.

Einen beinahe noch neuen 4rädri gen

## Handwagen

hat wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen

J. Fr. Weber  
im Bischoff.

Ein freundliches

## Logis

mit Stube und Stubenkammer, Küche, Keller und Holzplatz, sowie auch ein

### Stühle mit Kochofen

hat sogleich oder bis Jacobi zu vermieten; wer? sagt die Exped. d. Bl.

-1- Calw, 25. Juni. Gestern tagte hier der württembergische Verein für vaterländische Naturkunde im Georgenäum. Es fanden sich zahlreiche Mitglieder von nahe und ferne, selbst aus Oberschwaben, ein, auch eine Anzahl von Gästen betheiligte sich dabei. Nachdem der Geschäftsführer Med. Rath Dr. Müller die Versammlung mit einer Anrede, in welcher er auf einige Züge aus dem Bilde unserer Gegend aufmerksam machte, begrüßt hatte, wurde der erste Vorstand des Vereins, Oberstudientath Dr. von Krauß, durch Allamation zum Präsidenten des Tages gewählt, und übernahm sofort den Vorsitz. Nach Eileidigung der Vereinsangelegenheiten, welche kurze Zeit in Anspruch nahmen, wurde auf den Vorschlag des Vorstandes des oberschwäbischen Zweigvereins, Freih. v. König-Wart-

Donnerstag und Freitag, den 2. und 3. Juli, ist

## frischer Kalk

zu haben auf der Ziegelei von E. Horlacher.

Neuhengstett.

Wegen Ablaufs des Nachts sind

## 2 Farren

feil zum Schlachten oder zum Dienst, bei Charrier, Farrenhalter.

Althengstett.

## Auktion.

Kaspar Widmaier's Wittwe verkauft am

Donnerstag, den 2. Juli d. J., von Morgens 8 Uhr an,

im öffentlichen Aufstreich:

2 Kühe, 1 Stier, 1 Farren, 1 Wagen, Pflug u. Eggen,

Faß- und Bandgeschirr und allerlei Hausrath. Kaufsliebhaber sind zu zahlreichem Besuch eingeladen.

Althengstett, den 25. Juni 1874.

A. A.:

Schultheiß Weiß.

Eine freundliche

## Wohnung

mit 2 Nebenzimmern und Küche, auch Holzplatz, hat sogleich zu vermieten

J. Fr. Weber  
im Bischoff.

Oberhaugstett.

Donnerstag, den 2. Juli,

wird weißer und schwarzer

## Kalk

ausgenommen in der Ziegelei von Raible.

Calw. Frucht-Preise am 20. Juni 1874.

Getreide-Gattungen.	Voriger Rest Ctr.	Neue Zufuhr Ctr.	Gesammt-Vertrag Ctr.	Neu-iger Verkauf Ctr.	Jan Rest gebt. Ctr.	Höchster Preis		Wahrer Mittel-Preis		Niedester Preis		Verkaufs-Summe		Weizen o. v. Furh-Schnittspreis	
						fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fr.	weniger fr.
Wagen alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen	15	58	74	54	20	9	—	8	50	8	48	477	48	—	8
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wenash	—	20	20	20	—	—	—	7	24	—	—	148	—	—	—
Dinkel	6	103	109	109	—	6	15	6	8	6	—	669	48	—	5
neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber,	—	96	96	76	20	6	15	6	7	6	—	465	36	19	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	22	277	299	259	40	—	—	—	—	—	—	1761	12	—	—

Stadtschultheißenamt.

## Condensirte Suppen.

Reis-, Erbsen-, Graupen-, geröstetes Mehl- & Gries-Suppe.

Diese schnell beliebt gewordenen Suppen aus der Fabrik ihres Erfinders, **Nudolf Scheller in Sildburgshausen**, in Tafeln à 2 1/2 Sgr. zu 6 Teller wohlschmeckender u. nahrhafter Suppe, bereitet nur mit kochendem Wasser in 5-10 Minuten, empfiehlt in Calw

Emil Georgii.

## Zwetschgen,

wie auch

## Erbsen und Linsen

sind wieder angekommen und empfiehlt

E. Serva

Ein fleißiges

## Mädchen

wird als Spülerin aufs Ziel gesucht in der Bahnhofrestauration Calw.

## Zimmerleute,

tüchtige, finden Beschäftigung bei G. Claus, Zimmermann in Pforzheim, Holzgartenstraße.

Unterzeichneter hat

## 250 fl. Pfleggeld

sogleich oder auf Jacobi gegen gefähliche Sicherheit zu 5 pCt. auszuleihen.

M. Schwiggäbele,  
Tuchmacher.

Beitres Mittel gegen alles Ungeziefer  
Acht persisches  
**Insectenpulver.**  
Zu haben bei  
W. Enslin in Calw.

Gottesdienste am Sonntag, den 28. Juni.  
Vorn. (Pred.): Hr. Dec. Metzger.  
Nachm. (Pred.): Hr. Helfer Grill.  
Am Feiertag Petri und Pauli:  
Vorn. (Pred.): Hr. Helfer Grill.

elier  
te

er,

bllichen Gegen-

der Cement.  
schmackvoll in  
originalentwürfe  
leben stets der  
diesen Fächern

Preisen

ent, Köl-  
en, Ross-  
ken, wollene  
stoffe etc.

er,  
Geschäft

d

en.

führten Micha-  
e weiter erfor-  
den im Wege  
geben; dieselben

arbeit 433 fl.  
721 fl.  
287 fl.  
495 fl.

Bedingungen  
Michael zur Ein-  
hierauf bezüg-  
bis zum

3 Uhr,  
Angebot auf  
adafelbst einzu-

A. A.:  
meister Räßle.

esuch.

wird ein so-  
sucht. Eintritt  
näheres bei der

1 Hahn

ist zu erstra-





nicht durch Abnagen von den Eichhörnchen, sondern aus spontaner Thätigkeit des Baums erklärte, welcher Ansicht die Professoren Dr. Hegelmaier und Dr. Jäger beitraten. 5) Professor Dr. Bronner von Calw über ein chemisches Verfahren zu Erzeugung der Holzschnitte, mit Demonstration. 6) Professor Dr. Hegelmaier von Tübingen Uebergangsformen von Pflanzen, mit Demonstration, Pilzentwicklung. 7) Kaplan Dr. Müller aus Essendorf über Ergozoen und andere Versteinerungen Oberschwabens, mit Demonstration. 8) Dr. Leuze von Ulm Priorität der Vereitung der Fäkalsteine als Brennmaterial. 9) Kaufmann Drauz von Heilbronn legte die getrockneten Körper der Eintagesfliegen (sogen. Augst) als gutes Futter für Singvögel vor, 10) Oberamtskriegerarzt Lehye von Calw Darmsteine vom Pferd, worunter einer von enormer Größe, 11) Mechan. Schleginger von Stuttgart seltene physikalische Instrumente, 12) Revierförster Hopp von Hirsau eine schöne Hängetanne (*Pinus abies pendula*), vor dem Eingang ins Georgenäum aufgepflanzt, auch war 13) eine von Kreisgerichtsrath Wanfer in Calw zum Behuf des Zeichenunterrichts geschenkte Sammlung von getrockneten Pflanzenblättern aufgelegt. Während der Verhandlungen traf ein Gruß von Professor Hartmann in St. Gallen, einem Württemberger, ein, nämlich ein kolossaler Strauß der schönsten Alpenrosen, welcher sofort vor dem Präsidenten aufgestellt wurde und ebenso bei der Mittagstafel. Dem freundlichen Spender wurde telegraphisch gedankt, der Strauß aber nach aufgehobener Tafel unter die Mitglieder vertheilt. — Die Verhandlungen dauerten von 10 $\frac{1}{2}$  bis 1 $\frac{1}{2}$  Uhr, dann ging man zum Mittagessen in den Badischen Hof, wobei sich 69 Theilnehmer einfanden. Der Präsident Dr. v. Krauß brachte zuerst ein Hoch auf Se. Majestät den König aus, worauf dann eine Menge Trinksprüche folgten. Nach heftiger Mahlzeit begab sich der größte Theil der Gesellschaft in den Garten von Dr. Schütz, um seine Alpenpflanzenanlagen und anderes zu betrachten, und dann in die Anlagen des Verschönerungsvereins über dem Georgenäum und machte Halt in dem Pavillon Euginethal, wo eine freundliche Hand zur Erfrischung trefflichen Gerstensaft spendete.

— Calw. Tagesordnung der letzten Sitzung des R. Kreisstrafgerichts am Samstag, den 27. Juni: 1) Vorm. 9 Uhr: Johann Fritze, Säger von Rälberbronn, DA. Nagold, wegen Körperverletzung. 2) Nach 9 Uhr: Jlg. Tobias, Bauer von Birkensfeld, DA. Neuenbürg, und Rieth, Justine Katharine, Ehefrau des Jakob Friedrich Rieth von da, wegen Diebstahls. Verteidiger für die Rieth Rechtsanwalt Schwarzmann hier.

— Stuttgart, 24. Juni. Se. Maj. der König sind heute nach Ulm abgereist, um die Truppen daselbst zu mustern. Höchst-Dieselben begeben sich morgen von dort zum Sommeraufenthalt nach Friedrichshafen. (StA.)

— Stuttgart, 22. Juni. Se. Maj. der König hat den biefigen städtischen Polizeibedienteten, welche zur Entdeckung des im März d. J. in der Kön. Grabkapelle auf dem Rothenberg verübten Einbruchs und Diebstahls mitgewirkt haben, die anständigste Anerkennung für die hiebei entfaltete eifrige Thätigkeit ausgesprochen lassen. Zugleich wurde der Polizei-Inspektor Kern, sowie der Polizeiunteroffizier Kempfer mit ansehnlichen Geldgeschenken bedacht und dem Polizeiunteroffizier Schnaidt, sowie den Schutzmännern Waizenhöfer und Bonier die silberne Civilverdienstmedaille verliehen. (StA.)

— Stuttgart, 23. Juni. Der „Staatsanzeiger“ meldet, daß der König die Intendantur des Hoftheaters dem dieser Stelle seither beigegebenen Geh. Hofrath Wehl übertragen hat.

— Stuttgart, 23. Juni. Im Herbst haben wir wieder den Besuch des deutschen Kronprinzen zu erwarten. Er kommt zu einem Divisionsmärsch, das von einem Theil unserer Truppen in der Umgegend von Heilbronn gehalten wird und wird in Heilbronn bei dem früheren Reichstagsabgeordneten Goppelt Wohnung nehmen. Herr Goppelt ist der erste der Heilbronner Großhändler und gehörte 1848 dem Märzministerium an, woher ihm der Titel Staatsrath geblieben ist.

— Hall, 23. Juni. Am vorigen Freitag drohte auf der Bahnlinie zwischen Neuenstein und Waldenburg ein großes Unglück. Als während des Vormittags der Bahnmeister von hier die Linie beging, betrat er kurz vor dem Herannahen des betreffenden Personenzugs in der Nähe von Oberpösch einen etwa 17 Jahre alten Bauernburschen, welcher dort und zwar an der Stelle einer starken Kurve eine Anzahl Steine von beträchtlicher Größe auf die Schienen gelegt hatte. Der Thäter soll sofort der Polizeibehörde in Waldenburg übergeben worden sein. (StA.)

— In Nürnberg wurde am 24. Juni das Hans-Sachs-Denkmal enthüllt. Die Festlichkeiten dazu begannen schon am Tage vorher mit einem Concert. Nach dem Vortrage der ersten Nummer hielt Prof. Dr. Westermayer die Festrede.

— Die vom Mainzer Katholikenverein gefaßten Resolutionen über die allgemeine Lage der christlichen Gesellschaft, sowie über die

Lage des deutschen Vaterlandes lauten wörtlich so: I. 1) Die heftige Verfolgung, welche die katholische Kirche in einigen Staaten Europa's und Amerika's erduldet, bewahrt den Ausspruch des hl. Vaters, daß die antichristliche sog. moderne Civilisation unverträglich ist. 2) Das unausbleibliche Resultat des planmäßig eingeleiteten Kampfes gegen die Kirche Jesu Christi, sowie gegen den christlichen Staat und die wesentlichen Grundlagen der Gesellschaft ist die Auflösung der sozialen und politischen Ordnung, endlos r Kriegszustand und Zerstörung des Völkerrechtes. 3) Die Wiederherstellung einer dauernden staatlichen und völkerrechtlichen Ordnung ist nur dann zu erwarten, wenn dem hl. Stuhle die politische Selbstständigkeit wiedergegeben und alle Rechte wieder anerkannt werden, welche dem Oberhaupt der katholischen Kirche kraft göttlicher Anordnung und geschichtlicher Entwicklung zukommen. II. 1) Die Verfassung des Deutschen Reiches, insofern sie weder der persönlichen Freiheit, noch der Selbstständigkeit der Staaten, Stände und Korporationen gebührenden Schutz gewährt, vermag das wahre Wohl des deutschen Volkes nicht zu begründen. 2) Der Einfluß der sog. nationalen Partei, welche die wesentlichen Rechte des deutschen Volkes und der Volksvertretung preis gibt, gereicht dem Deutschen Reich zum Verderben. 3) Die Ausnahmegerichte, mit welchen das durch gemeinsame Opfer gegründete Deutsche Reich ein Drittel seiner Bürger wesentlicher Rechte beraubt, untergraben den Frieden und die Kraft des Deutschen Vaterlandes. 4) Die maßlose Entwicklung des Militarismus ist unvereinbar mit dem natürlichen Rechte, der bürgerlichen Freiheit und dem geistigen wie materiellen Wohle des deutschen Volkes. 5) Die fortschreitende Entchristlichung des öffentlichen Unterrichtes, die auf Zwang gegründete Leitung des gesamten Schulwesens durch die Staatsgewalt bei gleichzeitiger Unterdrückung des der Kirche und der Familie zukommenden Erziehungsrechtes ist eine Quelle geistiger wie sittlicher Verderbnis. 6) Die Feile im Dienste des politischen Servilismus und des Gräueltums arbeitende Presse sät fortwährend die öffentliche Meinung und ist eine Hauptursache der drohenden sozialen Uebelstände. 7) Die auswärtige Politik des Deutschen Reiches, insbesondere die Stellung der Reichsregierung zu dem hl. Stuhl, steht nicht im Einklang mit den Grundgesetzen und Interessen der katholischen Bevölkerung Deutschlands und ist nicht geeignet, die Erhaltung des europäischen Friedens zu sichern.

— Fulda, 24. Juni. Sämmtliche preussischen Bischöfe sind hier eingetroffen, auch die von Paderborn, Mainz und Freiburg; durch Abgesandte vertreten sind die inhabirteten Bischöfe von Köln, Posen und Trier. Die erste Konferenz beginnt 9 Uhr.

— Fulda, 25. Juni. Die Verhandlungen der gestrigen Bischofs-Conferenz hatten dem Vernehmen nach die neuen seit den Maigesetzen erlassenen Kirchengesetze zum Gegenstand. Die Conferenz beschloß bei dem Beginn der Verhandlungen strengste Geheimhaltung der Verhandlungen und deren Verlauf.

— Gegenüber der Meldung der „Köln. Ztg.“ aus Fulda, daß die preuß. Bischöfe bei ihrer Zusammenkunft die Möglichkeit einer Eistirung ihres Kampfes gegen die Staatsregierung berathen, bemerkt die „Germ.“, ehe an eine „Möglichkeit“ zur Eistirung des Kampfes überhaupt gedacht werden könne, sei es nothwendig, daß die Ursachen, welche den Streit herbeigeführt haben, die neuen Gesetze, hinweggenommen werden. „Die Bischöfe, welche bei ihrer letzten Versammlung in Fulda entschlossen erklärten: „Es ist besser, daß die katholische Kirche in Preußen ohne unsere Schuld zu Grunde geht, als mit unserer Schuld“ — werden nur dann nachgeben, wenn ihr Gewissen standpunkt es zuläßt.“

— Berlin, 24. Juni. Die „Post“ hört, daß das Kriegsgericht zur Entscheidung der Angelegenheit des Capitäns zur See, Werner, denselben zu einer Arreststrafe (?) verurtheilt habe.

— Wien, 22. Juni. Heute Abends hat sich in Baden und den benachbarten Ortschaften ein furchtbares Gewitter entladen. Dasselbe war von einem Wellenbruche und von Hagelschlag begleitet und richtete große Verwüstungen an.

**Frankreich.** Paris, 24. Juni. Ein beglaubigtes Gerücht sagt, die Legationisten werden für die Auflösung der Nationalversammlung stimmen, wenn dieselbe der Wiederherstellung der Monarchie nicht zustimme.

Lyön, 22. Juni. Gestern fiel hier selbst ein furchtbarer Hagelschlag. Ruggreife Echlissen fielen während einer halben Stunde. Ein großer Theil der Fenster in der Stadt ist zertrümmert, viele Unglücksfälle sind vorgekommen.

**Spanien.** Santander, 23. Juni. Die Carlisten haben in den Dörfern an der Grenze von Asturien Kontributionen an Geld und Pferden erhoben. Der Carlistenchef Dorregaray hat beträchtliche Verstärkungen, sowie eine Anzahl Kanonen aus Guipuzcoa erhalten. Der Carlistenchef Partades wurde unweit Miranda mit Verlusten zurückgeworfen.

Santander, 23. Juni, Abends. Die Carlisten wurden durch die Regierungstruppen bei Krespouna überfallen und erlitten beträchtliche Verluste an Mannschaft und Kriegsmaterial.

Madrid, 24. Juni. Gut unterrichtete Personen versichern, die Radikalen beabsichtigten, ein Consulat auf 5 Jahre zu errichten, das Serrano unter der Bedingung zu übertragen wäre, daß er ein Versöhnungsministerium vor den bevorstehenden Corteswahlen ernenne.

**Amerika.** Aus Boston vom 23. v. M. wird der „Nordb. Allg. Ztg.“ mitgetheilt, daß in Folge einer Nachlässigkeit bei Wahrung eines Damms in dem westlichen Theile des Staates eine Ueberschwemmung stattgefunden hat, wodurch viele Menschen ihr Leben verloren und vier Ortschaften in unbeschreiblicher Weise heimgesucht und fast gänzlich vernichtet wurden. Ein Deutscher Namens Kapplinger und eine Deutsche Namens Hill sind ertrunken. Aber eine Anzahl Deutscher haben all ihr Hab und Gut eingebüßt.

Das Calwer M...  
erschient wöche...  
mal: Dienstag...  
tag u. Samstag...  
Samstagnumm...  
ein Unterhaltu...  
beigegeben.  
mentspreis ha...  
durch die Po...  
Bezirk 1 fl. 16...  
ganz Württemb.

**Nro.**

für das zwe...

Den...  
den Rassenbe...  
so wird den...  
De...

Die...  
hengstett, O...  
über die Un...  
Der...

zur...  
In der...  
Johann Ger...  
berg, wird d...  
Dienst a...

auf dem...  
men werden...  
vorgeladen...  
oder durch...  
auch statt d...  
der Liquidat...  
Receffe ihre...  
zugrechte a...  
oder andern...  
der Liquidat...  
für ihre Fo...  
zugrechte...  
stehen, zu...

Gläubig...  
quidationsta...  
Forderungen...  
gläubiger au...  
von der Mo...  
dationstagsf...

Die an...  
Gläubiger f...  
Gläubigern...  
der Erhebung...  
Güterpfleger...  
und Bevoll...  
schusses, un...  
Art. 27 de...

November 1...  
äußerung de...  
Kupprozeffe g...  
hinsichtlich...  
Nachlaßverg...  
Gläubiger...  
genommen n...  
der Tagfahr...  
im Voraus...

Das Er...  
welcher am...  
Monta...  
auf dem R...

